

# 125 HANDWERK



**RAMSAUER®**  
**DICHTSTOFFE**

## Neutraler 1K Silikondichtstoff

### PRÜFUNGEN

**DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.**

**DIN EN 15651-2 G25LM**

**DIN EN 15651-3 XS1**

**DIN EN 15651-4 PW20LM Ext.-Int.**

**EMICODE EC1-PLUS „sehr emissionsarm“**

**Geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich**

**Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+**

**Prüfung und Beurteilung von Schlierenbildung und**

**Abrieb von Verglasungsdichtstoffen**

**Unbedenklichkeitserklärung für Lebensmittelbereich**

### MECHANISCHE WERTE

Basis: Neutralvernetzend – Oximsystem, MEKO-frei

Hautbildezeit: ~10 Min. (23°C/50 % RLF)

Durchhärtung: ~3 mm/24 Std (bei +23°C / 50% RLF)

Dichte Transparent: ~ 1,02 (EN ISO 1183-1), Färbig: ~ 1,23

Shore Härte: ~ 34 (EN ISO 868)

Schwund: ~ 3% (EN ISO 10563)

Standvermögen: <3

Weiterreißfestigkeit: ~ 5,53 N/mm (ISO 34-1)

Bruchspannung: ~ 0,50 N/mm<sup>2</sup> (EN ISO 8339)

Modul: ~ 0,38 N/mm<sup>2</sup> (EN ISO 8339)

Bruchdehnung: ~ 108% (EN ISO 8339)

Temperaturbeständigkeit: - 50°C bis +150°C

Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): + 5°C bis + 35°C

Zul. Fugenbewegung: 25%

Überstreichbar: nein

Lagerbeständigkeit für 20l-Hobbock und 200l-Fässer: 6 Monate, kühl und trocken.

Farben: Gemäß aktueller Farbkarte

Lieferform: Kartuschen zu 310ml, Folienbeutel zu 400ml- und 600ml.



### EIGENSCHAFTEN

125 HANDWERK ist ein neutralvernetzender, dauerelastischer Silikondichtstoff welcher keine korrosiven Eigenschaften aufweist. Der Dichtstoff ist beständig gegenüber UV-Strahlung, fungizid ausgerüstet, sehr gut

witterungs- und alterungsbeständig. Im ausvulkanisiertem Zustand ist 125 HANDWERK physiologisch unbedenklich und inert.

### ANWENDUNG

125 HANDWERK eignet sich für die Versiegelung von Einfachscheiben bzw. Isoliergläsern (die Verträglichkeit zum Isolierglas-Randverbund muss vor der Verarbeitung abgeklärt werden). In Verbindung mit VSG-Einheiten halten Sie bitte

Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Wegen seiner guten Abriebfestigkeit kann der Dichtstoff auch im sanitären Bereich eingesetzt werden.

### ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr. 1: Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

Nr. 9: Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren

Nr.10: Glasabdichtung am Holzfenster mit spritzbaren Dichtstoffen. Dichtstoffe für Mehrscheiben-Isolierglas und selbstreinigendes Glas

Nr. 13: Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen

Nr. 20: Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Nr. 22: Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

125 Handwerk // Version: 01/18

Seite:1

Ersetzt Version: 01/17

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern am Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at



Nr. 27: Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

### VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbereitung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Zur Hinterfüllung verwenden Sie ein geeignetes, geschlossenzelliges Profil auf PE-Basis.

Einbringen des Dichtstoffes: 125 HANDWERK ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben. In Verbindung mit Isoliergläsern ist die Verträglichkeit zum Randverbundsystem vorab zu prüfen.

### ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Vor Anwendung von 125 HANDWERK auf Untergründen die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen (Flächen, Grundierung) vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich versehen werden. Hell lackierte Fensterflügel sollen nach der Versiegelung stehend mit einem Mindestabstand von 5cm gelagert werden, damit eine Ablüftung der Spaltprodukte gegeben ist (Gefahr von Lackverfärbung). Bei Versiegelungsarbeiten mit 125 HANDWERK in Räumen mit Dispersionsanstrich ist darauf zu achten, dass der Dispersionsanstrich vollkommen vernetzt ist, da flüchtige Bestandteile des Anstrichs im Abbindevorgang den Dichtstoff oberflächlich verfärben können (Vergilbung). In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnis, Standöllack) kann es ebenfalls zu Verfärbungen kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse

führen zur Oberflächenverfärbung der Dichtungsmasse. Für Spiegelverklebungen nicht geeignet. Beim Einsatz im Sanitärbereich ist ein Befall durch Schimmelpilze nicht auszuschließen. Bei extrudierten Polyacrylaten sowie Makrolonformteilen verwenden Sie unser Produkt ACRYLGLAS 400 (Spannungsrisse). Für den Trinkwasserbereich nicht geeignet. Für Abdichtungen- oder Aquarienverklebungen verwenden Sie unseren Dichtstoff „Aquarium 410“. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen oder weichmacherabgebenden Materialien sind zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

### SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) erhältlich.

### ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtengeschwindigkeit.

Wird der 1-K-Dichtstoff in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen

### GRUNDIERUNGSTABELLE

	Färbig	Transparent
Glas	+	+
Kachel	+	+
Kiefern Holz	+	+
Beton naß geschliffen	+	+
Beton schalungsglatt	+	+
Stahl DC 04	+	+



**RAMSAUER®**  
**DICHTSTOFFE**

Stahl feuerverzinkt	+	+
Edelstahl	+	+
Zink	+	+
Aluminium	+	+
Aluminium AlMg1	+	+
Aluminium AlCuMg1	+	+
Aluminium 6016	+	+
Aluminium eloxiert	+	+
Messing MS 63 Härte F 37	+	+
PVC Kömadur ES	+	+
PVC weich	-	RP 100 / RP 105
PC Makrolon Makroform 099	+	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	-	-
Polystyrol PS Iroplast	-	-
ABS Metzoplast ABS 7 H	+	-
PET	+	+
PU Verschnittqualität	+	+
Kupfer	+	+
Polycarbonat	-	+
PMMA Röhm Sanitärqualität	-	RP 100 / RP 105
Spiegel	-	-
Naturstein	-	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung  
- = nicht geeignet  
RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

## MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es

sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) downloaden können.



**QUALITÄT MIT SICHERHEIT**

**Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern / Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich**

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: [office@ramsauer.at](mailto:office@ramsauer.at) - Internet: [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at)